



## Kein Fingerspitzengefühl

**Der Schutzverband der Bevölkerung um den Flugplatz Emmen (SFE) hat mit einer Petition an den Gemeinderat versucht, den Auftritt der Patrouille Suisse an der GwärbÄmme16 in letzter Minute zu verhindern. Leider vergeblich, die Bevölkerung in der ganzen Agglomeration wurde erneut durch den Fluglärm in Mitleidenschaft gezogen.**

Der extrem lärmintensive August 2016 durch FA-18-Flüge und ausserordentliche Patrouille Suisse-Einsätze an Samstagen haben in der Bevölkerung rund um den Flugplatz Emmen für viel Ärger gesorgt. Dass der Bevölkerung nun am Samstag (und einem zusätzlichen Training am Freitag) mit einem weiteren ausserordentlichen Patrouille-Suisse-Einsatz an der Gwärb Ämme 16 erneut Lärmimmissionen zugemutet worden sind, ist äusserst unsensibel. Viele betroffene Bürgerinnen und Bürger fühlen sich machtlos und bemängeln die fehlende Unterstützung des Gemeinderates. Der Schutzverband der Bevölkerung um den Flugplatz Emmen hat deshalb mit einer Petition an den Gemeinderat Emmen die Flugschau noch in letzter Minute zu verhindern versucht, leider vergeblich. Der Gemeinderat beruft sich darauf, dass er die Pläne der GwärbÄmme16 schon vor einem Jahr zur Kenntnis genommen habe (OK-Präsident ist Gemeinderat Urs Dickerhof) und es nicht in seiner Macht stehe, den Auftritt zu stoppen.

Die Intervention des SFE ist zu spät erfolgt und konnte die notwendige Breitenwirkung innerhalb von wenigen Tagen mangels Publizität nicht entfalten. Wenig nachvollziehbar ist die Idee, die Bevölkerung für die Strapazen des erlittenen Fluglärms mit noch mehr Fluglärm zu „belohnen“. Ganz abgesehen vom Sicherheitsaspekt. Die PS fliegt auch über dicht besiedeltem Gebiet weiter, obwohl die Ursache des Absturzes vom Mai nicht geklärt ist.

Die GwärbÄmme16 Ausstellung wäre ohne Auftritt der PS eine noch überzeugendere Leistungsschau des Emmer Gewerbes gewesen.

Emmenbrücke, 10. September 2016

Luzius Hafen, Präsident SFE

Für Rückfragen am Montag, 12. September

044 250 70 70

079 797 10 17